

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PuG

Pflege- und
Gesundheitswissenschaften

Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften

Evaluationsbericht

Modul:

„Forschungsmethoden in der Logopädie“

Studiengang:

„Evidenzbasierte Logopädie“

Dozent*in:

Prof. Dr. Hilke Hansen

Prof. Dr. Thomas Hering

Mentorin:

Jana Zimmermann

Projektkoordinatorinnen:

Sarah Görlich und Dr. Juliane
Mühlhaus

Hochschule für Gesundheit Bochum

Mai 2017



Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Evaluationsgegenstand und -hintergrund	1
1.2	Zentrale Ergebnisse	1
2	Ergebnisse	2
2.1	Lernergebnisse	2
2.2	Prüfungsaufgaben	2
2.3	Rückmeldungen	3
2.4	Lehr-Lern-Methoden.....	3
2.5	Lehrmaterialien	4
2.6	Räumliche und sachliche Ausstattung	4
2.7	Unterstützung und Beratung.....	5
2.8	Lernplattform	6
2.9	Zufriedenheit insgesamt	8
2.10	Offene Fragen	9
3	Fazit und Handlungsempfehlungen	9
	Anhang.....	11
	Fragebogen	11

1 Einleitung

1.1 Evaluationsgegenstand und -hintergrund

Die vorliegenden Evaluationsergebnisse beziehen sich auf das Modul »Forschungsmethoden in der Logopädie«, das als Erprobungsmodul im geplanten berufsbegleitenden Studiengang »Evidenzbasierte Logopädie« an der Hochschule für Gesundheit in Bochum im Wintersemester 2016 durchgeführt wurde. Der Studiengang ist Teil des vom BMBF geförderten Verbundvorhabens »PUG«.

Insgesamt nahmen an dem Modul sieben Personen teil, von denen sechs Personen den Evaluationsbogen (siehe Anhang) ausfüllten. Der Bogen war so aufgebaut, dass die Teilnehmenden Aussagen auf einer Skala von ‚trifft überhaupt nicht zu‘ bis ‚trifft voll und ganz zu‘ bewerteten. Ebenfalls wurde Raum für offene Antworten gegeben. Weil der Studiengang sich noch in der Entwicklungsphase befindet, sind die Evaluationsergebnisse von ganz besonders hoher Wichtigkeit, da sie Hinweise auf die eventuell notwendige Verbesserung des Angebots geben können.

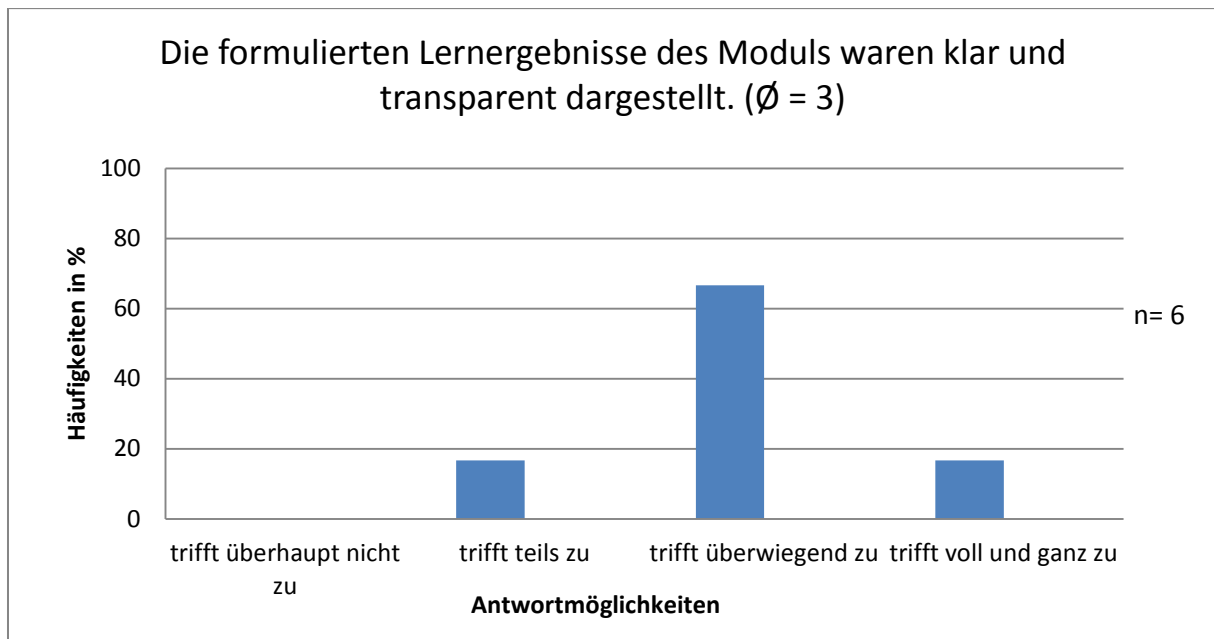
1.2 Zentrale Ergebnisse

Insgesamt lässt sich sagen, dass das Pilotmodul »Forschungsmethoden in der Logopädie« überwiegend positiv bewertet wurde: Die Mehrheit der Aussagen wurden im Bereich ‚trifft überwiegend zu‘ bzw. ‚trifft voll und ganz zu‘ bewertet. Ganz besonders zufrieden waren die Teilnehmenden mit den **Lehrenden**, deren angewendeten **Lehr- und Lernmethoden** und den eingesetzten **Lehrmaterialien**, dem **Bereitstellen von Literatur** sowie der **räumlichen und sachlichen Ausstattung** sowie der **Organisation des Selbststudiums** und der **Kommunikation** und den **Unterstützungs- und Beratungsangeboten durch die Lehrenden**.

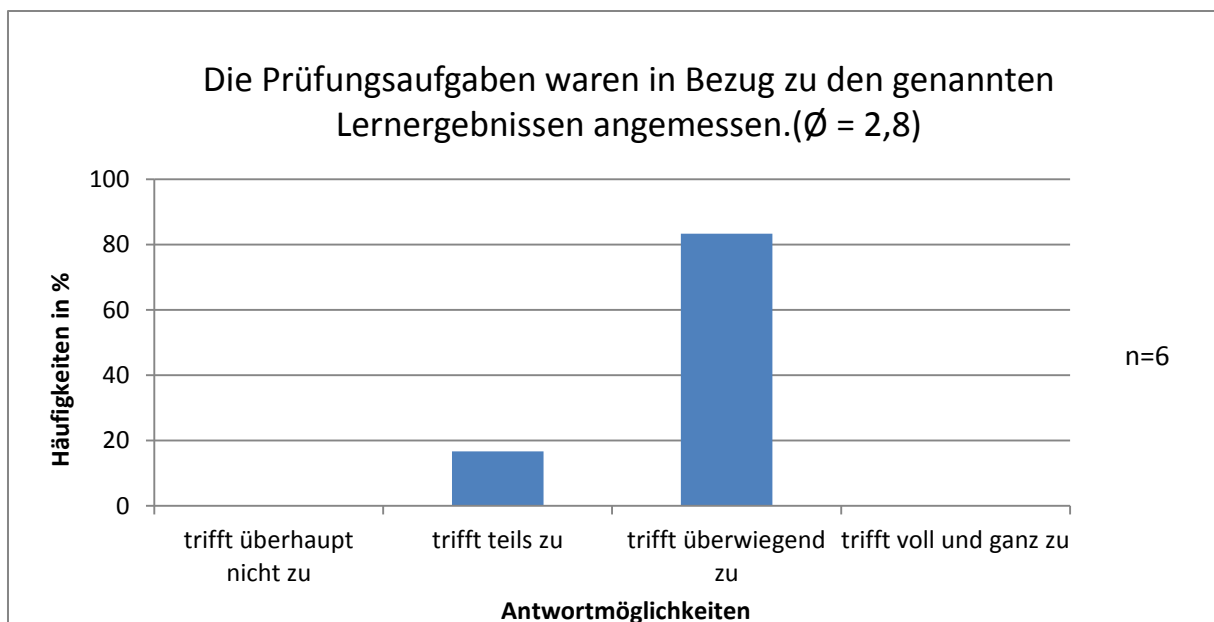
2 Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Modulevaluation vorgestellt.

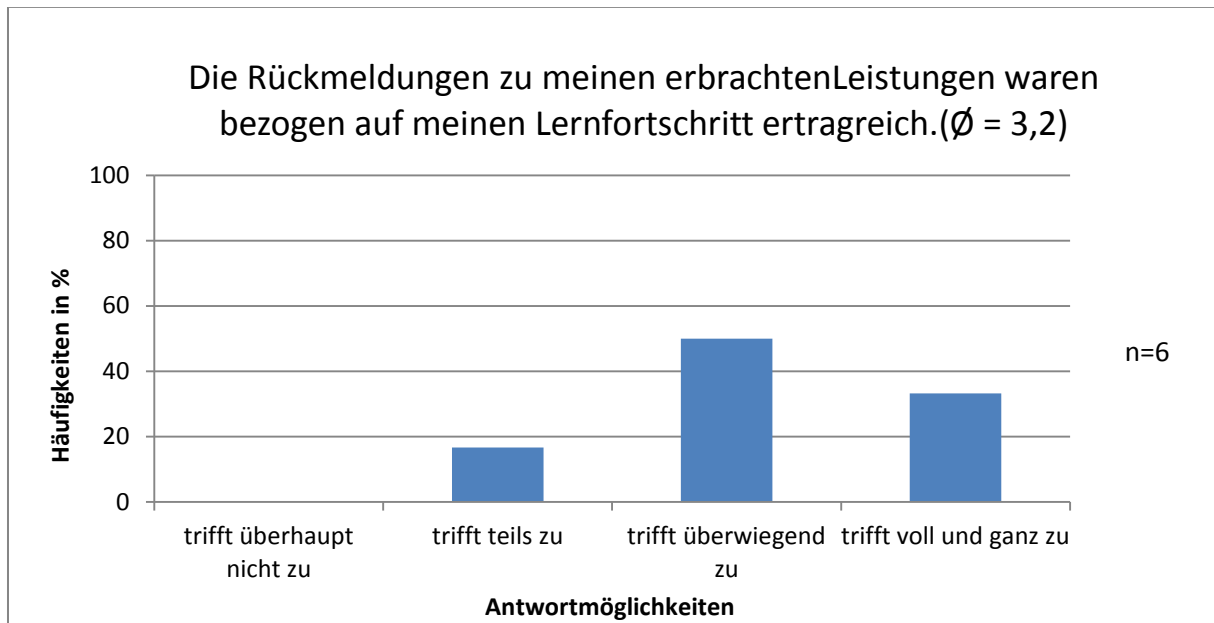
2.1 Lernergebnisse



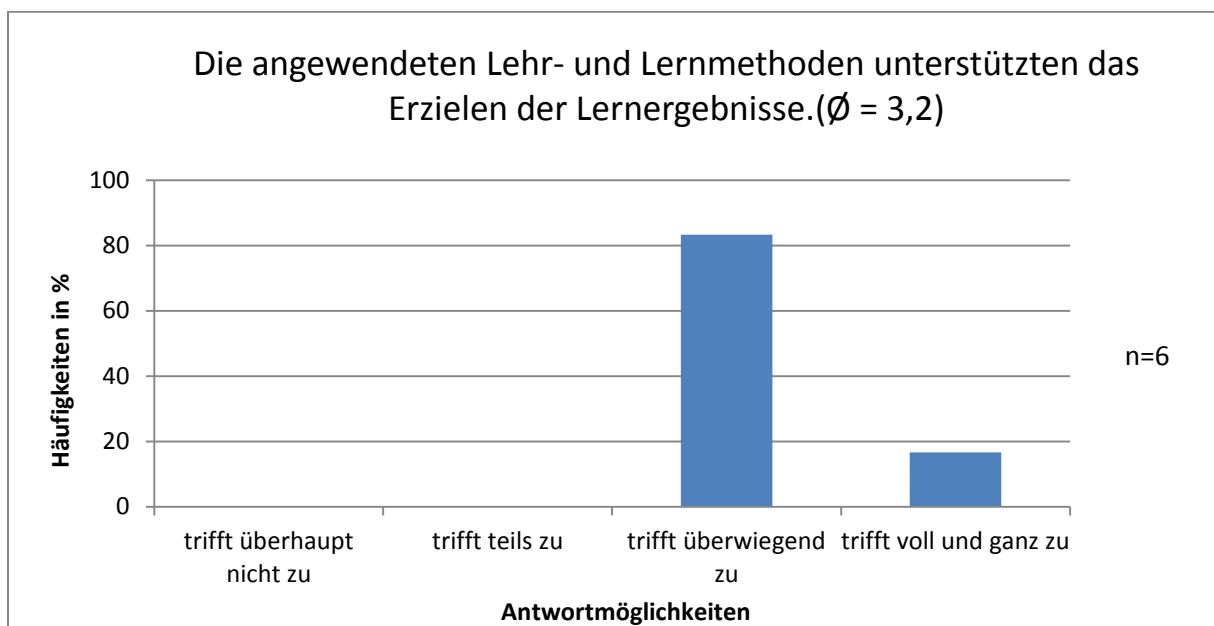
2.2 Prüfungsaufgaben



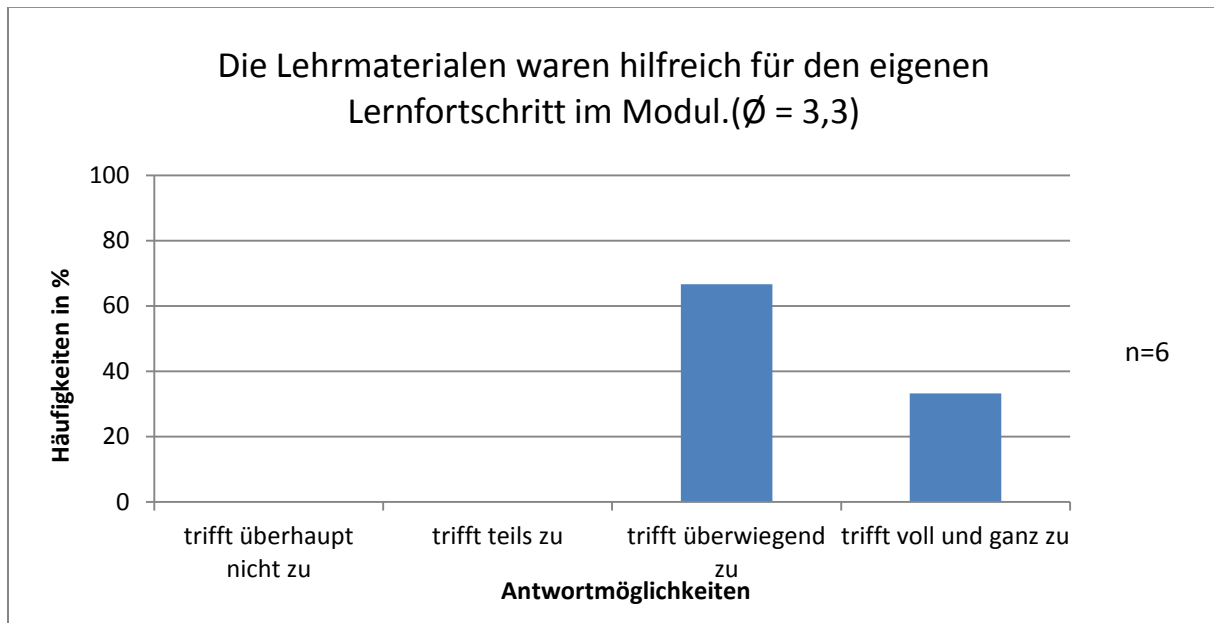
2.3 Rückmeldungen



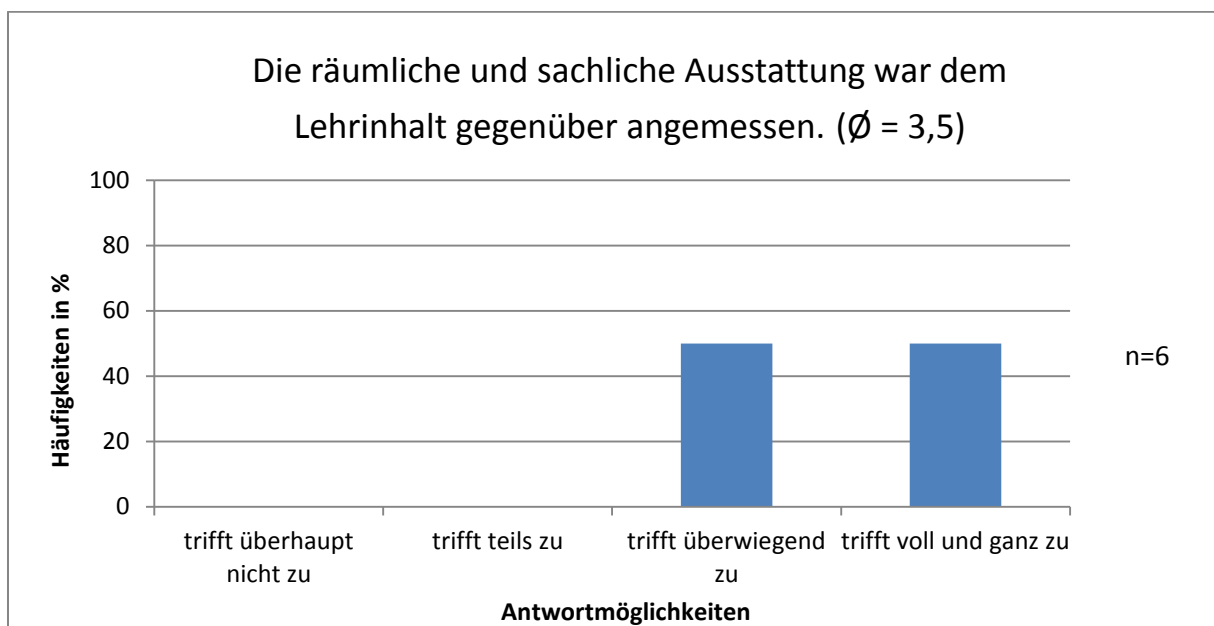
2.4 Lehr-Lern-Methoden



2.5 Lehrmaterialien

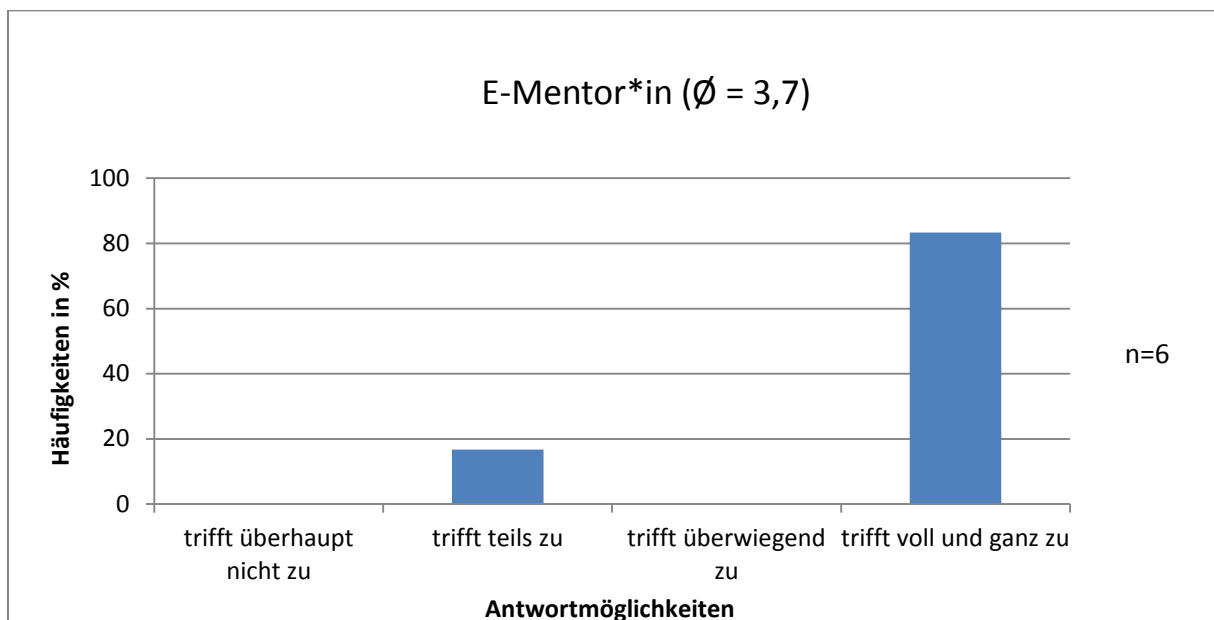
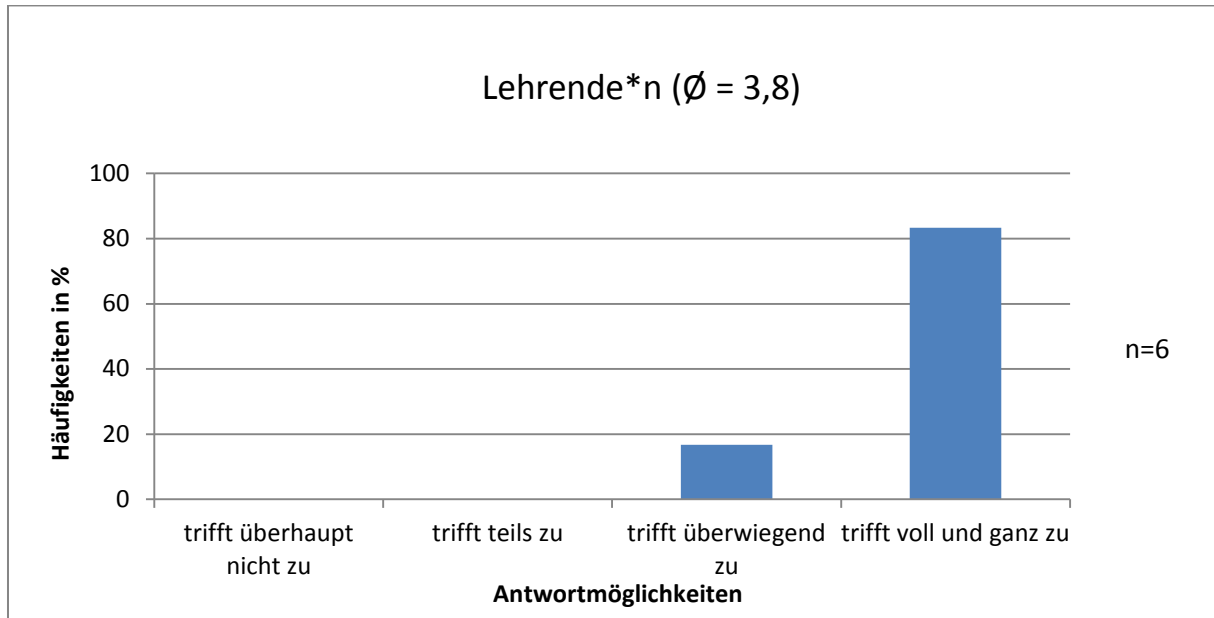


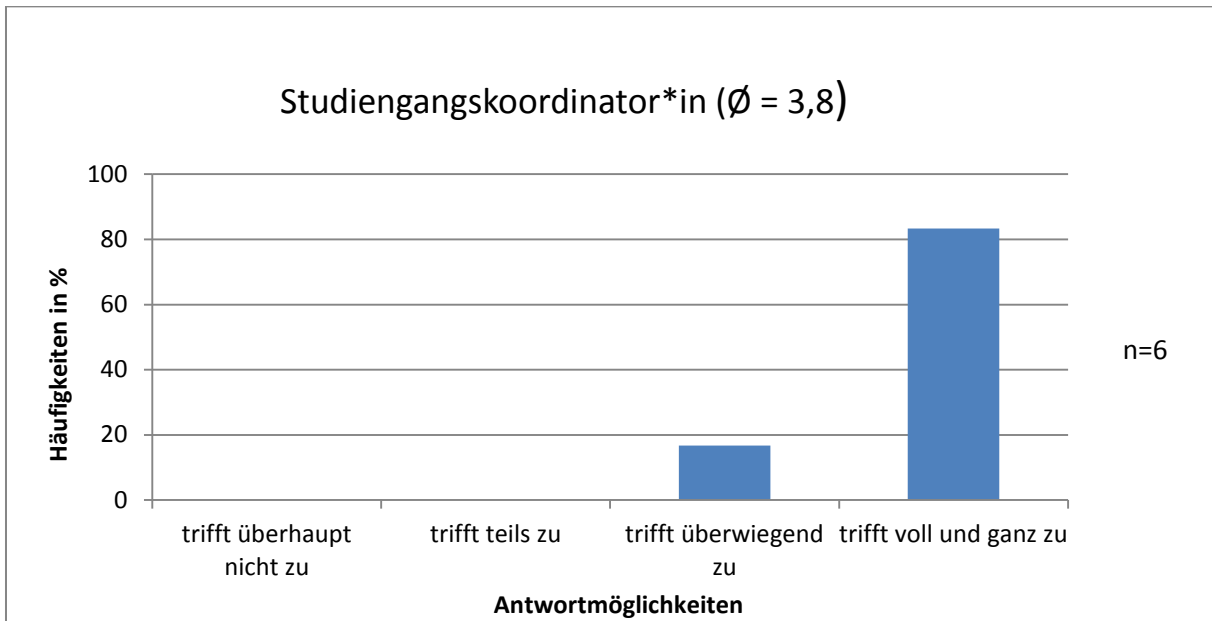
2.6 Räumliche und sachliche Ausstattung



2.7 Unterstützung und Beratung

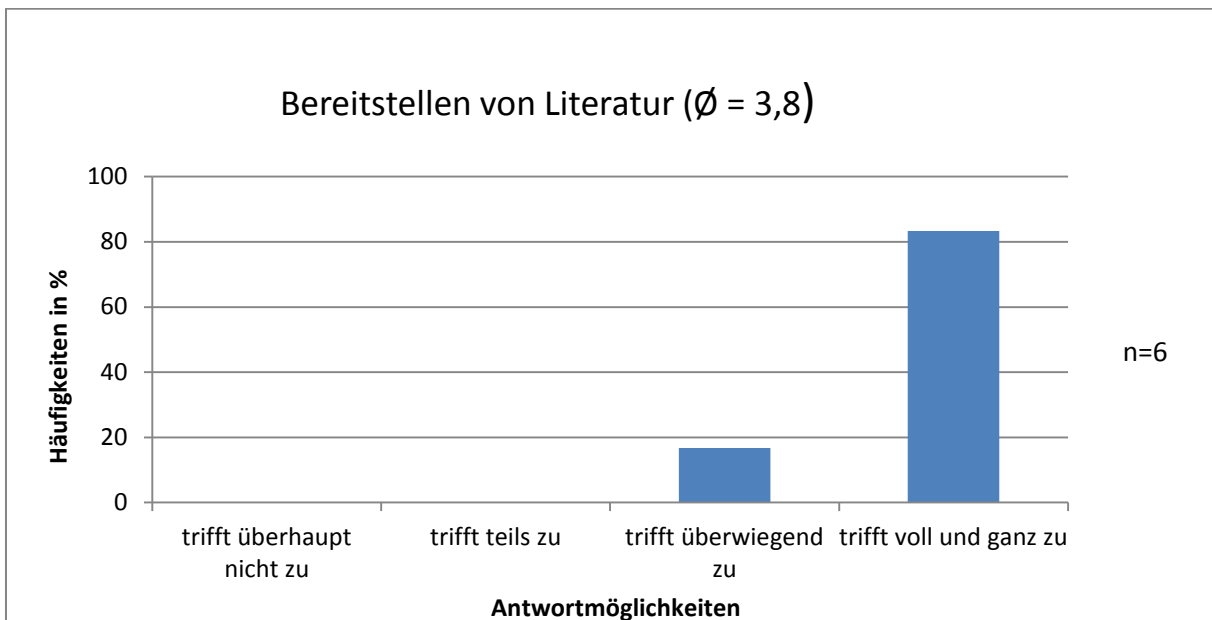
Ich war zufrieden mit den Unterstützungs- und Beratungsangeboten im Modul durch die/den:

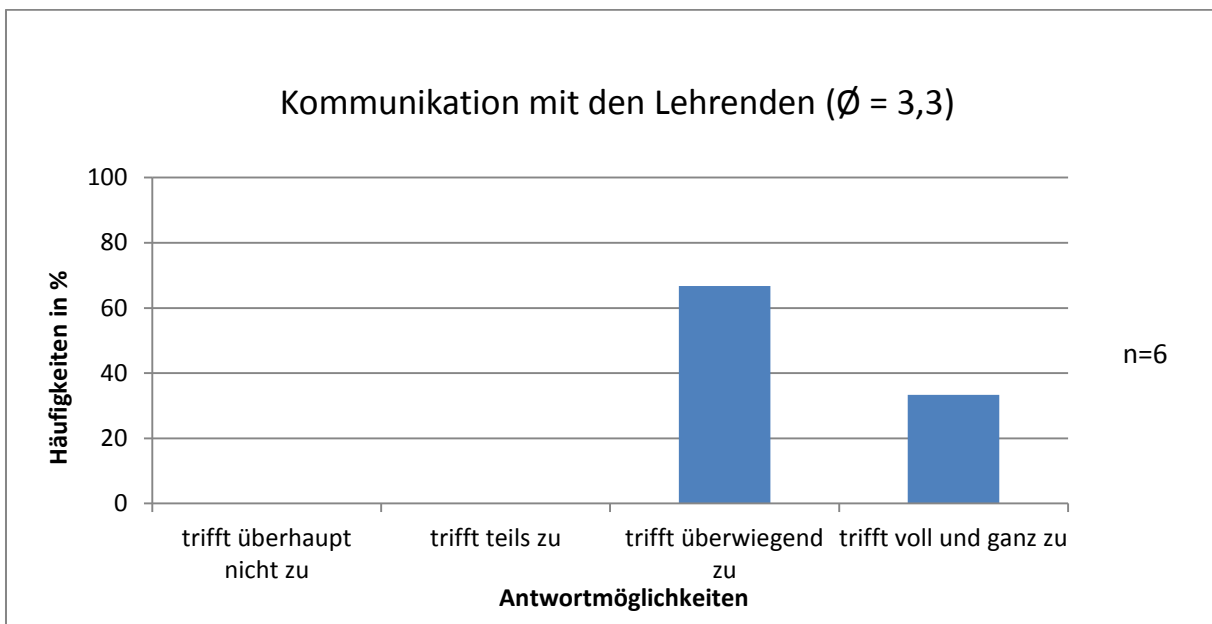
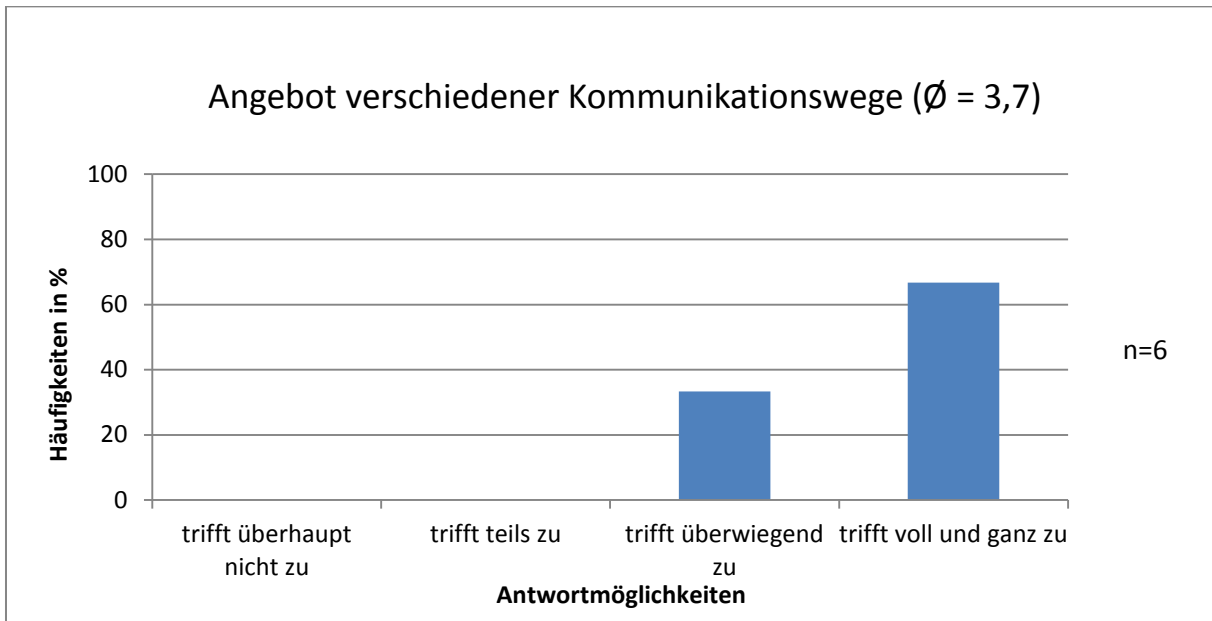


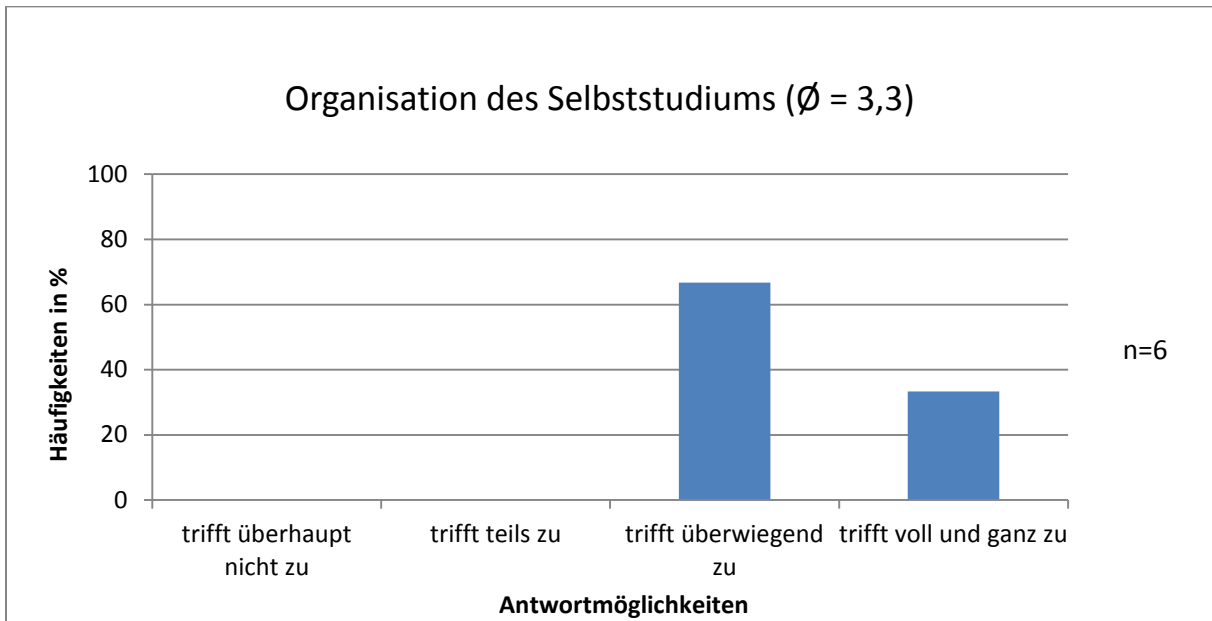


2.8 Lernplattform

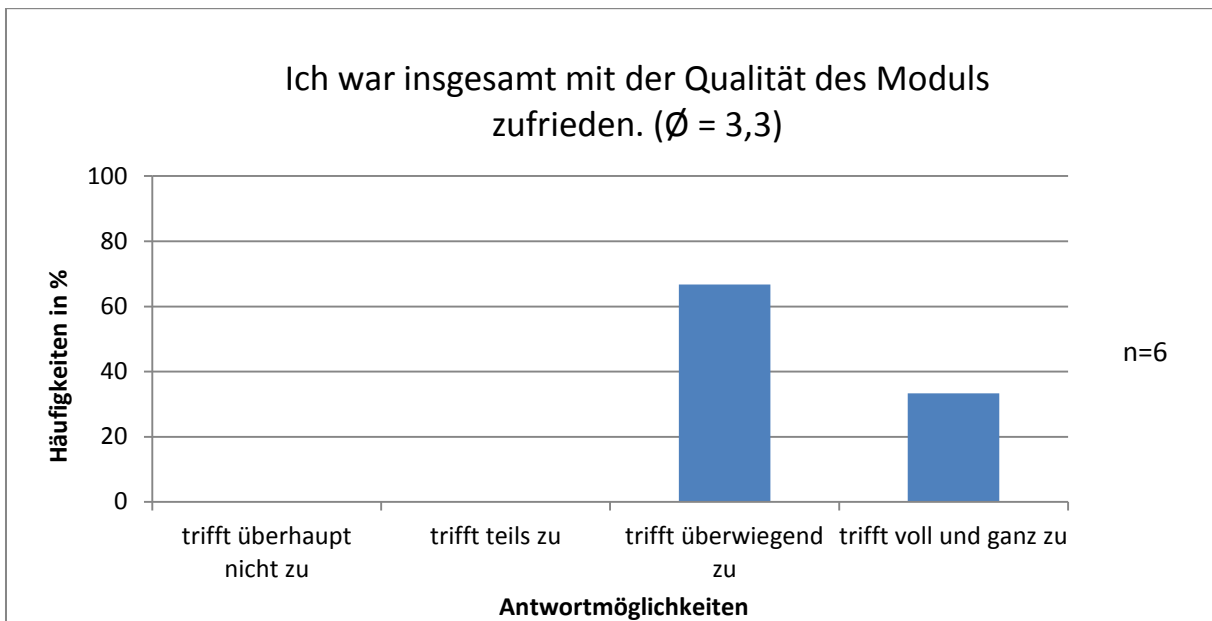
Die eingesetzte Lernplattform unterstützte das Erzielen der Lernergebnisse durch folgende Aspekte:







2.9 Zufriedenheit insgesamt



2.10 Offene Fragen

Bezogen auf das gesamte Modul gefiel mir am besten:

- Die beiden DozentInnen mit hoher fachlicher Expertise
- Mentorin als Unterstützerin
- Studienmaterial
- Austausch mit anderen Kollegen
- Ein herzliches Dankeschön für das angebotene Zertifikatsmodul an die Lehrenden, Organisatoren und Mentoren. Es war sehr sehr lehrreich, informativ und hat Spaß gemacht. Ich freue mich auf weitere Module an der hsg.
- Austausch und die hilfreichen Tipps von den Dozenten und mit den Mitstudierenden
- Die angebotene Zeit um individuelle Fragen zu bearbeiten und die kleine Größe der Gruppe.
- Studienmaterial, Dozenten, Teilnehmer

Bezogen auf das gesamte Modul wünsche ich mir folgende Verbesserungen:

- Änderung im Aufbau der Vorlesung qualitative Forschung (bereits mit Dozentin besprochen)
- SPSS als übliches Statistikprogramm in quantitative Vorlesung einbeziehen (zumindest im Studienbrief)
- Abstimmung der Prüfungsanforderungen an den beruflichen Alltag. Dass es mehrere Möglichkeiten gibt, sodass jeder Teilnehmer eine Prüfung absolvieren kann.
- Der Themenbereich ist so umfangreich, dass die Zeit zu knapp war und vieles nichts verteilt werden konnte. Hier gab es Literaturtipps von den Dozenten.
- Ich hätte mir aber mehr Präsenzzeit gewünscht.

3 Fazit und Handlungsempfehlungen

Für die Evaluation des Zertifikatmoduls konnten die Perspektiven der Teilnehmenden sehr gut berücksichtigt werden. Die Perspektive der Lehrenden konnte gar nicht berücksichtigt werden aufgrund der Fragebogenkonzeption mit der Zielgruppe der Teilnehmenden.

Die Ergebnisse versprechen, dass das konzipierte Blended-Learning-Format von der Zielgruppe angenommen wird und somit die angestrebten Lernergebnisse und damit verbundenen Kompetenzen erreicht werden. Hilfreich erscheint die Kombination bewährter Methoden und Vorgehensweisen des Präsenzlernens mit dem internetgestützten Selbststudium, das Online-Lernen und die Bearbeitung von Transferaufgaben im eigenen Arbeitsfeld im Projektstudium auf eLearning-Plattformen.

Gleichermaßen Herausforderung und Bereicherung erscheint das Angebot von Online-Aufgaben und Kommunikationswegen.

Die Empfehlungen beziehen sich vor allem auf die Bereiche, die nach der Evaluation besonders hervorgetreten sind:

- Die Modulverantwortlichen (Lehrende) sollten das Feedback der Teilnehmenden berücksichtigen und die Inhalte sowie Prüfungsanforderungen des Moduls anpassen.
- Der Hochschule wird empfohlen, das Konzept eines Lehrenden-Tandems zur Unterstützung der Online-Phasen beizubehalten.

Anhang

Fragebogen